

# Presse- Information

## „ICH SCHAFF'S TOUR MIT OLIVER KAHN“

eine Initiative von easy living mit dem Deutschen Kinderschutzbund



die lobby für kinder



ich schaff's®

### Startschuss für die „ich schaff's Tour mit Oliver Kahn“ erfolgt Motivationskurse für 12 Bayerische Schulen

Deutscher Kinderschutzbund  
Bundesverband e.V.

Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

Tel 030 214809-0  
Fax 030 214809-99  
E-Mail [info@dksb.de](mailto:info@dksb.de)

München, 2. Februar 2009. Der Startschuss für die „ich schaff's Tour mit Oliver Kahn“, einer Initiative von easy living und dem Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V., ist am heutigen Tag im Städtischen St. Anna Gymnasium München gefallen. Über 200 Schülerinnen und Schüler waren dabei, als Oliver Kahn das „ich schaff's“-Programm gemeinsam mit dem Leiter des Institutes, Dr. Thomas Hegemann, vorstellte. Durch das Programm führte Heinz Hilgers, Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes Bundesverband (DKSB) e.V., der auf die Bedeutung dieser Initiative hinwies: „Das Programm ‚ich schaff's‘ wird die Jugendlichen in ihrer Entwicklung stärken, ihnen Perspektiven aufzeigen und vermitteln, dass es sich mit selbst gesteckten Zielen leichter und motivierter lernt“. Die erste Schule, die von dem international unter dem Namen ‚Kids` Skills‘ bekannten Motivationsprogramm profitieren wird, ist das Städtische St. Anna Gymnasium in München. Die Schulleiterin Frau Dr. Ingrid Neuer zeigte sich in Ihrer Ansprache sehr froh, dass Ihre Einrichtung der erste Gastgeber der Tour sein durfte.

Bevor es zum Höhepunkt des Tages – dem Besuch Oliver Kahns – kam, begründete die engagierte Schulleiterin nochmals den Grund für die Bewerbung: „Vor allem in der Pubertät stellen wir immer wieder fest, dass auch intelligente Schülerinnen und Schüler in ein ‚Motivationsloch‘ fallen. In Gesprächen äußern sie immer wieder glaubhaft ihren guten Willen, in der Praxis des Alltags aber scheitern sie dann doch. Leider sind Lehrkräfte nicht ausgebildet, ein systematisches, effektives Motivierungs- bzw. – ganz wichtig – Selbstmotivierungsprogramm mit Schülern durchzuführen“, so **Neuner**. „Deshalb ist es für uns eine große Chance, durch die Fortbildung einer größeren Gruppe von Lehrkräften unserer Schule, Hilfe dabei zu erhalten, möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Wir freuen uns daher, dass die Auftaktveranstaltung heute an unserer Schule stattfindet“.

Und auch **Günter Reichart**, Leiter Vertrieb Privatkunden und Marketing der Lechwerke AG, freute sich über den Startschuss der Tour. „Nach

# Presse- Information

## „ICH SCHAFF'S TOUR MIT OLIVER KAHN“

eine Initiative von easy living mit dem Deutschen Kinderschutzbund



die lobby für kinder



ich schaff's®

dem easy living Millionenkick beim Abschiedsspiel von Oliver Kahn beginnt nun die nächste Phase der Zusammenarbeit zwischen der easy living card und Oliver Kahn. Durchsetzungsvermögen, Ausdauer, der Wille zum Erfolg – das sind Eigenschaften, die wir mit der easy living card verbinden. Und deshalb freuen wir uns sehr, dass wir die Partnerschaft mit dem Oliver Kahn weiterführen können“.

**Deutscher Kinderschutzbund  
Bundesverband e.V.**

Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

Tel 030 214809-0  
Fax 030 214809-99  
E-Mail [info@dksb.de](mailto:info@dksb.de)

Kaum zu halten waren die Kinder, als ihr Idol, der Fußballtitan Oliver Kahn, die Bühne betrat. Unter tosendem Applaus begab sich der Weltfußballer zu seinem Platz. Nach einer kurzen allgemeinen Vorstellung des „ich schaff's“-Programms durch **Dr. Thomas Hegemann** griff DKSB-Präsident Hilgers einzelne Aspekte aus dem Leben Oliver Kahns zu dem 15-Punkte-Programm auf. **Oliver Kahn** berichtete aus seiner Profi-Zeit, wie wichtig es für ihn war, sich Ziele zu setzen, sich an seine Erfolge zu erinnern, sich ein Helfersystem für seinen Weg zum Weltfußballer zu suchen und vor allem auch aus Niederlagen gestärkt hervorzugehen: „Es braucht nicht den Besten, um seine Ziele zu erreichen oder zu gewinnen, sondern den Hartnäckigsten“, so Kahn. Der Leiter des „ich schaff's“-Instituts bestätigte die von Kahn erläuterten Aspekte zu ausgewählten Schritten des Programms. „In unserer Arbeit mit Jugendlichen haben wir gesehen, dass Lernen am besten mit Zuversicht, mit Spaß und gemeinsam mit anderen gelingt. Unser Programm hilft Ihnen dabei, motiviert und gestärkt zu lernen. Oliver Kahn hat in seiner eindrucksvollen Karriere gezeigt, dass dadurch Ziele verwirklicht werden können“, so Hegemann.

Ermöglicht haben die Tour Oliver Kahn und die easy living card – die Vorteilskarte für Bayern – durch den „easy living Millionenkick“ am 2. September 2008. Im Rahmen des Abschiedsspiels des Welttorhüters stellte sich der Titan zehn Amateurschützen: jeder Treffer wurde mit 100.000 Euro für den Schützen belohnt. Für jeden gehaltenen oder verschossenen Ball spendete easy living 100.000 Euro für soziale Zwecke. Insgesamt kamen so 500.000 Euro für die gute Sache zusammen. Ein Teil des Geldes ging an den Deutschen Kinderschutzbund, der damit die „ich schaff's Tour mit Oliver Kahn“ realisiert. Heinz Hilgers dankte in seinen abschließenden Worten „easy living, ohne deren finanzielles Engagement die Tour nicht stattfinden würde, Oliver Kahn als Unterstützer der Tour und dem Leiter des „ich schaff's“-Instituts, Dr. Thomas Hegemann, der die Schulungen in den kommenden Wochen mit seinem Team durchführen wird. Wir sind davon überzeugt, das es mit Hilfe dieses Programms gelingen wird, die

# Presse- Information

## „ICH SCHAFF'S TOUR MIT OLIVER KAHN“

eine Initiative von easy living mit dem Deutschen Kinderschutzbund



die lobby für kinder



ich schaff's®

Eigenmotivation und damit auch die Chancengerechtigkeit für Schüler unterschiedlicher Bildungsschichten zu verbessern“, schloss Hilgers seine Ausführungen an diesem aufregenden Tag.

Deutscher Kinderschutzbund  
Bundesverband e.V.

Schöneberger Straße 15  
10963 Berlin

Tel 030 214809-0  
Fax 030 214809-99  
E-Mail [info@dksb.de](mailto:info@dksb.de)

### Das Programm „ich schaff's“

Kinder und Jugendliche lernen am besten mit Zuversicht und wenn Lernen sich für sie lohnt. Optimal gelingt dies gemeinsam mit anderen. Das international unter dem Namen „Kids` Skills“ bekannte Programm trainiert Lehrer darin, mit den Jugendlichen genau dieses Umfeld zu schaffen. Positives und lösungsorientiertes Denken und Formulieren stehen dabei im Mittelpunkt. Denn motivierte Schülerinnen und Schüler sind lernfähige Jugendliche mit Zukunftsperspektive – egal aus welchem Umfeld sie stammen.

### Über easy living:

Die easy living card ist die Vorteilskarte der Lechwerke AG (LEW) und bietet ihren Inhabern Sofortrabatte bei mittlerweile mehr als 5.000 Leistungspartnern in Bayern. Sie hilft ihren Besitzern, das Motto „Sparen und Spaß haben“ in die Realität umzusetzen: in Freizeitparks und Erlebnisbädern, im Kino, beim Sport, in vielen Restaurants, im Theater, im Urlaub oder beim Shoppen – überall da, wo's Spaß macht! Auch zeitlich begrenzte Sonderleistungen oder Aktionen werden immer wieder angeboten. So spart eine vierköpfige Familie mit der easy living card leicht 200 Euro und mehr pro Jahr. Zum easy living Millionenkick hat easy living eine limitierte Edition mit Oliver Kahn aufgelegt. Weitere Informationen zur easy living card gibt es auf [www.easy-living.de](http://www.easy-living.de).

### Die Lechwerke AG (LEW):

Die Lechwerke AG gehört zur RWE-Gruppe. LEW beschäftigt knapp 1.600 Mitarbeiter und ist innerhalb der RWE Energy AG die regionale Energiegesellschaft für Süddeutschland.

### Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB): - Für die Zukunft aller Kinder

Im DKSB (1953 in Hamburg gegründet) sind über 50.000 Einzelmitglieder in ca. 425 Ortsverbänden aktiv - und machen ihn zum größten Kinderschutzbund Deutschlands. Sie setzen sich gemeinsam mit über 10.000 Ehrenamtlichen und rund 3.000 Mitarbeitern für Kinder und gegen Missstände ein, drängen Politiker und Verwaltung zum Handeln und packen selber an. Der DKSB will Kinder stark machen, ihre Fähigkeiten fördern, sie ernst nehmen und ihre Stimme hören. Daher setzt sich der DKSB mit den Schwerpunktthemen Kinderrechte, Kinder in Armut und Gewalt gegen Kinder für die Kinder in unserem Land ein.